

BGS–GV 22. März 2002

Jahresbericht 2001 der Plattform Bodenschutz

1. Zusammensetzung, Ziele und Aufgaben der Gruppe

Der Plattformcharakter ist eine besondere Stärke dieser Gruppe. Es kann grundsätzlich jede/r, die/der sich für die Anliegen des Bodenschutzes interessiert teilnehmen. Dabei besteht aber keine Pflicht zur regelmässigen Teilnahme. Die Sitzungen der Gruppe werden auch von Personen, die nicht Mitglied der BGS sind, regelmässig besucht. Die Plattformgruppe setzt sich aus Vertretern kantonaler Bodenschutzfachstellen, des BUWAL und des BLW, der Forschung sowie der Beratung zusammen.

Als oberstes Ziel will die Plattform Bodenschutz die Umsetzung eines wirkungsvollen Bodenschutzes in der Praxis fördern. Das Augenmerk liegt bei der Land-, Forst- und Bauwirtschaft, aber auch bei Aspekten der Raumplanung und Kulturtechnik. Grundsätzlich geht es sowohl um chemische, physikalische als auch biologische Aspekte des Bodenschutzes. Seit ihrer Gründung konzentriert sich die Plattformgruppe allerdings auf die Probleme des physikalischen Bodenschutzes, da für diesen Bereich ein dringender Bedarf nach einem Expertengremium besteht.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung des Austauschs zwischen Forschung und (Vollzugs-) Praxis. Dadurch sollen die aktuellen (und zukünftigen) Probleme identifiziert und die Umsetzung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse vorangetrieben werden.

Schliesslich will die Plattformgruppe zur Bildung eines nationalen Netzwerks für die Verantwortlichen des Bodenschutzes beitragen, um so ein konzertiertes Vorgehen bei der Umsetzung des Bodenschutzes zu ermöglichen.

Ihre Aufgaben sieht die Plattform Bodenschutz in drei Bereichen:

- *Informationsdrehscheibe*
z.B. Vorstellung laufender Projekte
- *Diskussionsrunde*
z.B. Stellungnahme zum Entwurf der VBBo
- *Arbeitsgruppe* mit eigenen Projekten
z.B. Erarbeitung des Konzepts zur Umsetzung des physikalischen Bodenschutzes

2. Tätigkeiten 2001

Im Jahr 2001 hat die Plattform Bodenschutz drei Sitzungen in Olten durchgeführt: am 19. Feb., 11. Juni und 1. Okt. Inhaltlicher Schwerpunkt der Tätigkeiten war die Informationsdrehscheibe, d.h. es wurden jeweils verschiedene aktuelle Projekte zum Bodenschutz vorgestellt und diskutiert.

Ein Höhepunkt des Jahres 2001 war die mit dem Institut für terrestrische Ökologie der ETHZ gemeinsam durchgeführte Tagung ‚Bodenschutz gegen schwere Maschinen: Das Beispiel Erdgasleitungsbau‘ vom 30. November.

Im Juni ist Urs Vökt aus seinem Amt als Vorsitzender der Plattform Bodenschutz zurückgetreten. Es gebührt ihm ein ganz herzlicher Dank für seinen grossen Einsatz, der die Gründung der Plattform sowie deren Fortbestehen ermöglicht hat. Silvia Tobias hat neu den Vorsitz übernommen.

3. Tätigkeiten 2002

Auch im Jahr 2002 führt die Plattform Bodenschutz drei Sitzungen in Olten durch: am 28. Jan., 17. Juni und 28. Okt. Wichtig ist weiterhin der Aspekt der Informationsdrehscheibe. Hierfür sind Beiträge aus den Reihen der BGS-Mitglieder sehr erwünscht. Mitteilungen können an S. Tobias gerichtet werden.

In diesem Jahr hat aber auch eine Diskussion über den Wissenstransfer aus der Forschung in die Praxis begonnen. Es soll dabei der Bedarf an Forschung und Information abgeklärt und Ansätze zur Lösung der Probleme im Wissenstransfer diskutiert werden. Schliesslich geht es um die Festlegung des Beitrags, den die Plattform Bodenschutz zu einem nützlichen Wissenstransfer leisten kann. Diese Diskussion wird an den nächsten Sitzungen weitergeführt.

BGS–Plattform Bodenschutz

Kontakt: Dr. Silvia Tobias
Forschungsanstalt WSL
Zürcherstrasse 111
CH–8903 Birmensdorf

Tel: 01/739 23 49 Fax: 01/739 25 75
e-mail: silvia.tobias@wsl.ch

Silvia Tobias, 22.3.2002